

# Newsletter

## des KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.



Ausgabe September 2012

### Die Kirche im Wandel

#### Zum Stand der Umbauarbeiten

Es wird spannend!  
Die Bauplanung für die Umbaumaßnahmen in der Zwingli-Kirche nimmt Fahrt auf. Nachdem die vertraglichen



Grundlagen und die Zwischenfinanzierung der Planungskosten in Verhandlungen mit der evangelischen Kirche Boxhagen-Stralau im Juli 2012 erfolgreich abgeschlossen werden konnten, hat unser Vereinsvorstand noch im selben Monat die Aufträge an den Architekten und die Fachplaner ausgelöst. Dasselbe gilt für die wichtige begleitende Projektsteuerung.

Erstes Ziel in der jetzigen Phase der Entwurfsplanung ist die Fertigstellung der Bauplanungsunterlage (BPU), die vor Auszahlung der ersten Zuwendungsrate sowohl die Berliner Senatsverwaltung als auch die Lotto-Stiftung überzeugen muss.

Unser Verein als Bauherr bringt seine baulichen und veranstaltungsspezifischen Interessen von Anfang an ein und ist auch in der Folge der Detail-Planungen (Gestaltung der Glaswände unter den Emporen, Heizung, Sanitär, Beleuchtung, Brandschutz) und der verschiedenen Ausschreibungen wichtiger und ständiger Gesprächspartner der Planungsbeteiligten. Dabei kommt es besonders darauf an, gemeinsam mit dem Projektsteuerer den durch die Lotto-Mittel vorgegebenen Kostenrahmen im Auge zu behalten und, wenn nötig, frühzeitig durch Einsparungen gegenzusteuern.

Ausgehend von dem jetzigen Planungsstand wird mit dem voraussichtlichen Baubeginn im Januar/Februar 2013 gerechnet. Darüber hinaus gehende Prognosen zur Fertigstellung des Projekts sind erfahrungsgemäß noch etwas verfrüht. Alle an der Planung unseres ambitionierten Umbauprojekts Beteiligten sind,

das hat die Start-Phase deutlich gezeigt, engagiert und zügig an die Arbeit gegangen. Wir halten Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden! (Hans Thaysen)

### Kino im Quartier

#### Abschluss der Filmreihe DEFA-Wendefilme und Start des Winter-Kino-Programms

Nach Abschluss der Sommerfilmreihe DEFA-Wendefilme beginnt am 26. Oktober mit dem Dokumentarfilm „Bulb-Fiction“ das Winterprogramm vom KiQ – Kino im Quartier.

28.09.: **Herzprung**, D 1992 – 20 Uhr in der Zwingli-Kirche

26.10.: **Bulb-Fiction**, A/D 2011 – 20 Uhr im Zumtobel Lichtzentrum, Rotherstraße 16 in 10245 Berlin

30.11.: **Wenn Du groß bist, lieber Adam** DDR 1965/1990 – 20 Uhr im Zumtobel Lichtzentrum, Rotherstraße 16 in 10245 Berlin

„Bulb Fiction“ ist ein Dokumentarfilm über das Verbot der Glühlampe. Er ist zugleich ein Film für engagierte Bürger und Bürgerinnen, die sich nicht mit der dumpfen Wut auf die herrschenden Verhältnisse begnügen, sondern genau informiert werden wollen, um sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Am 30. November wird der Film „Wenn Du groß bist, lieber Adam“ von Egon Günther mit den Darstellern Stefan Jahnke, Gerry Wolff und Manfred Krug gezeigt. Im Film bekommt der kleine Adam von einem dankbaren Schwan eine Taschenlampe geschenkt, deren Schein jeden, der lügt, in der Luft schweben lässt. Ein heiter-anarchisches Filmmärchen, das 1990 rekonstruiert und ergänzt wurde



## Familientag im August

Sehen, hören, fühlen – den menschlichen Sinnen war der Familientag gewidmet



Wie fühlen sich Linsen an? Wie knistert Heu unter den Füßen? Wie klingt Salz im Vergleich zu Sand? All diese Fragen

galt es im Rahmen des Familientags des KulturRaum Zwingli-Kirche am 25. August zu beantworten. Die Sinne der kleinen und großen Gäste standen dabei im Zentrum. An drei Stationen konnten die Besucher rütteln, tasten, lauschen und schütteln, um die von Familie Batze vorbereiteten Rätsel zu lösen. Ein weiterer Höhepunkt: der Line-Dance-Kurs.



Aber auch dem Geschmackssinn wurde ein eigener Tisch gewidmet – am Kuchenbuffet konnten die Gäste verschiedenste Gebäcke unterscheiden. „Das Familienfest ist immer wieder eine tolle Gelegenheit, Kinder und ihre Eltern aus dem Kiez die Zwingli-Kirche auf besondere Weise vorzustellen“, so das positive Resümee von Burkhard Batze.



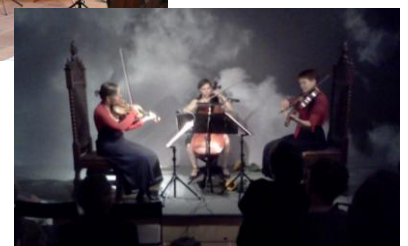
## Ein musikalischer Sommer

Neben dem Kammerorchester des Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums waren der Händel-Chor und das „Berlin-Amsterdam Streichtrio“ diesen Sommer zu Gast.



Am 18. August stellten der Händelchor Berlin unter Leitung von Achim Peters und das Kammerorchester des Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums Berlin unter Leitung von Johannes Fonrobert wieder einmal die beeindruckende Akustik der Zwingli-Kirche unter Beweis.

Am 6. September klangen die zarten und gleichzeitig beeindruckenden Klänge von Violine, Viola und Violoncello des „Berlin-Amsterdam Streichtrio“ durch die Zwingli-Kirche. Bei ihrem Auftritt spielten Susanne Jaspers und Eva Smit, beide Mitglieder des Königlichen Concertgebouworchesters Amsterdam, gemeinsam mit Anja-Susann Hammer Werke von Franz Schubert, Bohuslav Martinů und W.A. Mozart.



## Drehort Zwingli-Kirche

Die Ergebnisse von Dreharbeiten sind im November 2012 im Fernsehen zu sehen

Im vergangenen Jahr war die Zwingli-Kirche Drehort für den vom ZDF produzierten Zweiteiler „Deckname Luna“. Neben Anna Maria Mühe und Götz George spielt Heino Ferch in dem Film im Kontext Ostdeutschlands Anfang der 60er Jahre.



Gedreht in der Zwingli-Kirche: „Deckname Luna“.

Nach einer erfolgreichen Aufführung beim Münchener Filmfest wird die Produktion im November 2012 im ZDF gezeigt. Die beiden u.a. in der Zwingli-Kirche gedrehten Folgen von „Deckname Luna“ werden am Montag, den 5.11., und Donnerstag, den 8.11.2012, jeweils um 20:15 Uhr im ZDF gezeigt.

Die neue „Weissensee“-Staffel, die auch im KulturRaum gedreht wurde, wird erst 2013 ausgestrahlt.

## Entdeckt...

Wegweiser zum KulturRaum an der Warschauer Straße



## Lesung im August

Geschwister Schädlich erzählten über Kindheiten zwischen Ost und West

Mitspannenden Geschichten rund um ihre Kindheit zwischen Ost- und Westdeutschland im Gepäck besuchten am 18. August Anna und Susanne Schädlich den KulturRaum Zwingli-Kirche. Gemeinsam mit der beteiligten Autorin Juliane Gunardono lasen sie aus ihrem Buch „Ein Spaziergang war es nicht – Kindheiten zwischen Ost und West“ (2012).

Dabei schilderten die drei Gäste aufregende, spannende, bewegende und manchmal kuriose Geschichten über das Verlassen der DDR und den Neuanfang in Westdeutschland – aus einstigen Kinderaugen: Susanne Schädlich war zwölf, ihre Schwester Anna vier, als sie zusammen mit ihren Eltern, dem Schriftsteller Hans Joachim Schädlich und dessen Frau, 1977 das Land verlassen mussten, das ihre Heimat war.



## Der Vorstand stellt sich vor

Arne Bollow



Sein juristisches Referendariat zog Arne Bollow 2011 im Anschluss an sein Studium in Freiburg und Göttingen nach Berlin. Neben der Rechtsmaterie gehören Literatur, Geschichte und Musik zu seinen Steckenpferden, was sich nicht zuletzt in seiner

Ausbildung als Buchhändler zeigt.

Seit Herbst 2011 unterstützt Arne Bollow den Vorstand des Vereins: „Der KulturRaum stellt für mich aufgrund des Angebots eine gute Verbindung zwischen Literatur, Geschichte und Musik dar.“ Zudem findet er den historischen Kontext des Kiezes interessant: „Als jemand, der in der Provinz, im tiefsten Provinz in NRW aufgewachsen ist, waren mir die Brüche innerhalb Berlins, wie man sie insbesondere immer noch um den Rudolfplatz spüren kann, zunächst fremd – aber zugleich auch faszinierend“, erzählt Arne Bollow. „Es ist ein Kiez, der sich gerade vom einstigen Industriestandort zu einem modernen Wohnquartier wandelt.“

Im Vereinsvorstand übernimmt Arne Bollow die Aufgabe des Kassierers. „Mir macht es Spaß, Verantwortung in einem kulturellen Bereich zu übernehmen, in dem ich Prozesse – auch außerhalb meines beruflichen Umfelds – mitgestalten kann. Zugleich sehe ich hier eine Chance, mich in einer spannenden Phase des Vereins einzubringen: Durch die Renovierung der Kirche ergeben sich völlig neue Chancen und Perspektiven für den Verein.“ Zugleich müsse sich der Verein zukünftig auch neuen finanziellen und personellen Herausforderungen stellen, betont Arne Bollow. Dieser Wandel im Verein ist es, der ihn begeistert. „Gerne arbeite ich an einem solchen Prozess des Umbruchs mit“, so das Fazit von Arne Bollow.

## Zu guter Letzt

### Einladung zur Vorstandssitzung

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der öffentlichen Vorstandssitzung am

Montag, 22. Oktober 2012  
19 Uhr

im Steakhouse Silverado, Modersohnstr. 58,  
10245 Berlin

teilzunehmen.

### Links rund um den Kiez und den Verein



[Datenbank der Zeitzeugenwerkstatt](#) des  
KulturRaum Zwingli-Kirche

## Impressum

KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.  
Rotherstraße 3, 10245 Berlin  
Telefon 030 / 2900 5996



[www.kulturraum-zwinglikirche.de](http://www.kulturraum-zwinglikirche.de)  
[info@kulturraum-zwinglikirche.de](mailto:info@kulturraum-zwinglikirche.de)

Aktuelle News auch in der [Facebook-Gruppe](#).

Der Newsletter erscheint 2-3 Mal jährlich.

